

PRESSEMITTEILUNG 115 – 03.06.2026

Birte Pauls:

Missunde III: Landesregierung setzt weiter alles auf eine Karte – Vertrauen schwindet

Zur heute im Wirtschaftsausschuss stattgefundenen Debatte zur Situation um die Missunde III erklärt die Abgeordnete der SPD-Fraktion Birte Pauls:

„Die Landesregierung setzt weiterhin alles auf die erneute Ertüchtigung der Missunde III und damit faktisch alles auf eine Karte. Dieses Vorgehen ist riskant und aus unserer Sicht der falsche Weg. Denn damit bleibt das Risiko bestehen, dass es gerade während der bevorstehenden Hauptsaison erneut zu Ausfällen und Einschränkungen kommt. Sorgen bereitet dabei nicht nur die Zukunft des Fährbetriebs selbst, sondern auch die Situation der zahlreichen anliegenden Betriebe, die auf eine verlässliche Verbindung angewiesen sind.

Die erneute Zusicherung, dass die Fähre Mitte Juni wieder zuverlässig fahren soll, sorgt in der Region daher keineswegs für Beruhigung. Dafür gibt es gute Gründe: Zunächst wurde eine dauerhafte Inbetriebnahme Anfang April angekündigt, später Ende April – und drei Wochen danach traten die aktuellen Probleme auf. Das Vertrauen in weitere Zeitpläne und Versprechungen ist deshalb verständlicherweise erschüttert.

Genau dieser Vertrauensverlust hat auch zum offenen Brief der Bürgermeister aus den anliegenden Gemeinden geführt. Der Brief macht unmissverständlich deutlich, wie tief der Frust vor Ort inzwischen sitzt. Die Kritik richtet sich dabei ausdrücklich nicht nur gegen die technischen Probleme der Fähre, sondern vor allem gegen das Krisenmanagement der Landesregierung.“